

Juri Heiser äußert sich:

**zur Politischen Diskussion über die Europameisterschaft im Fußball in der Ukraine.**

- 1) Der DFB hat zu Recht erklärt, dass es keinen Boykot der Spiele geben darf.
- 2) Der Sport kann für seinen Bereich nur die Antwort geben; der Fußball als ein großartiger Beitrag zur Völkerverständigung wird und kann nicht Kapitulieren.
- 3) Wenn gleich die Politik zu Recht Menschenrechtsverletzungen immer und gegenüber jedem Staat, jeder Gewalt, jeder Herrschaft verhindern muss und zu jedem Zeitpunkt gefordert ist, kann zu diesem Zweck nicht unmittelbar oder mittelbar in die Welt des Sports eingegriffen werden.
- 4) Als Politiker und Vorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. in Augsburg appelliere ich in meiner Verantwortung und aus der Geschichte folgend, dass alle Politiker aufgefordert sind, nach Lösungen zu suchen, wie Unrecht gegenüber der früheren Ministerpräsidentin Timoschenko verhindert wird.

Juri Heiser  
Stadtrat